

# Rondo

**Synonyme Bezeichnungen:** keine

**Herkunft:** gezüchtet von Prof. Kraus in Tschechien, selektiert und entwickelt in Geisenheim, Deutschland

**Abstammung:** Zarya Severa x St. Laurent

**Verbreitung in AUT:** geringfügig, vor allem Biobetrieben

## **Ampelographische Merkmale:**

### **MERKMALE WÄHREND DER BLÜTEZEIT**

Junger Trieb: Triebspitze offen, schwache Anthozyanfärbung, mittelstark wollig behaart; Halb aufrechte Triebhaltung;

Internodien: dorsal: grün mit roten Streifen bis rot, ventral: grün;

Knospenschuppen: keine Anthozyanfärbung auf der ganzen Knospe;

diskontinuierliche Verteilung der mittellangen Ranken;

Junges Blatt: Oberseite: grüne Blattfläche mit bronzierten Stellen,

Blattunterseite: mittlere bis starke Wollbehaarung zwischen den Nerven ;



### **BEOBACHTUNGSZEITRAUM VOM BEEREN-ANSATZ BIS ZUM WEICHWERDEN DER BEEREN:**

Ausgewachsenes Blatt: kreisförmig und fünfeckig, meist ungeteilt und mit ebenem bis gewelltem Profil; Hauptnerven auf der Blattoberseite mit Anthozyanfärbung bis zur 1. Verzweigung;

Die Spreite ist sehr schwach gewaffelt und mittelstark blasig; Blättzähne sind einerseits geradlinig und andererseits rundgewölbt;

Stielbucht geschlossen bis überlappend mit V-förmiger Basis;

nicht von Nerven begrenzt;

Zähne in der Stielbucht und in den oberen Seitenbuchten fehlen;

Blattunterseite ohne Behaarung, keine Beborstung der Hauptnerven.



## TRAUBE UND BEERE WÄHREND DER REIFE:

Traube: ist kurz (12 cm); locker bis mitteldicht;  
Grundform ist kegelförmig mit ein bis vier Flügeln;  
Beitraube nicht vorhanden;

Traubenstiel: kurz bis mittel (5-7 cm);

Beere: Form ist rundlich, Länge ist kurz  
(13 mm), Breite ist schmal (13 mm);  
Einzelbeerengewicht ist gering (ca. 3 g);  
Beerenhaut ist blau-schwarz;  
weiches Fruchtfleisch; neutraler Geschmack;  
Samen vollständig ausgebildet;



### **Phänologie:**

Austrieb: früh;

Blütezeit: früh;

Reifezeit: sehr früh;

Resistenz gegenüber Winterfrost: stark;

Regeneration nach Frühjahrsfrost: stark;

Resistenz gegenüber pilzlichen Schaderregern:

Plasmopara: hoch;

Oidium: schwach;

Botrytis: anfällig;

Neigung der Beeren zum Platzen nach

Herbstniederschlägen: gering;

### **Agrarische Eigenschaften:**

besondere Wespenempfindlichkeit;

### **Qualitätsprofil der Weine:**

gehaltvolle, tief dunkle und komplexe Rotweine;

### **Züchterische Bearbeitung:**

in Österreich keine;